



Ein gemeinsames Projekt von:

„**Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen**“ am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien

„**Der Lichtblick**“ – Studio für alte und neue Medien

### [www.MenschenSchreibenGeschichte.at](http://www.MenschenSchreibenGeschichte.at) – das interaktive Erinnerungsalbum

ist eine Plattform für lebensgeschichtliches Schreiben und Erinnern und richtet sich an alle, die sich mit Lebensgeschichte/n bzw. mit biographischer Erinnerungsarbeit beschäftigen, wie zum Beispiel:

- autobiographisch Schreibende, die ihre Geschichten einer interessierten Öffentlichkeit näherbringen wollen;
- Lesefreudige, die sich mit den persönlichen Erinnerungen und Erfahrungen anderer Menschen auseinandersetzen möchten;
- alltagsgeschichtlich oder kulturwissenschaftlich Interessierte, die aus Lebenserzählungen mehr über historisch-gesellschaftliche Entwicklungen erfahren wollen;
- Personen, die sich mit Biographiearbeit, mit biographisch orientierter Bildungsarbeit, biographischer Forschung oder sonstwie reflexiv mit „Lebensgeschichten“ beschäftigen.

Auf [www.MenschenSchreibenGeschichte.at](http://www.MenschenSchreibenGeschichte.at) finden sich in mehreren Rubriken (wie „Orte der Kindheit“, „Worte der Kindheit“, „Lebensgeschichtliche Fotorevue“) Anregungen/Angebote zum persönlichen oder gemeinschaftlichen Erinnern sowie jeweils ein aktueller Schreibauftrag.

Eigene „Erinnerungsbücher“ können vorgestellt oder persönliche Eindrücke und Erfahrungen in unseren „Fleckerlteppich der Erinnerungen“ eingeflochten werden.

Außerdem können biographisch orientierte Projekte vorgestellt oder das Schwarze Brett für Ankündigungen, Kleinanzeigen oder Kurznachrichten aller Art in Zusammenhang mit auto/biographischen Aktivitäten genutzt werden.

Für die „Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen“ als Projekt(mit)betreiberin ist [www.MenschenSchreibenGeschichte.at](http://www.MenschenSchreibenGeschichte.at) ein „Schaufenster“, durch das exemplarische Einblicke in die Bestände der eigenen Text- und Fotosammlung an der Universität Wien gegeben und Produkte der laufenden Arbeit sichtbar dokumentiert werden können. Zugleich soll die Erinnerungsplattform zur sinnvollen Nutzung autobiographischer Materialien und zum vielseitigen Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet des Auto/Biographischen ermuntern.

Wir wünschen ein angeregtes Blättern in unserem „interaktiven Erinnerungsalbum“ und freuen uns über jede kritische Anteilnahme an unserem Projekt – am besten direkt auf der [Kontaktseite](#) – ebenso wie natürlich auch über jeden neuen Beitrag.